

Merkblatt

Legionellenspülung

Was sind Legionellen?

Legionellen sind Bakterien, die gesundheitsschädlich sein können, insbesondere für Menschen mit einem geschwächten Immunsystem. Diese Bakterien können Krankheiten verursachen und verbreiten sich in Trinkwasserleitungen. Deshalb ist es wichtig, die Wasserqualität und die Bedingungen in den Leitungen zu überwachen.

Wie gelangen Legionellen ins Wasser?

Legionellen und andere Bakterien können aus der Wasserversorgung in die Hausinstallation gelangen. Das Wachstum dieser Bakterien in den Leitungen kann gesundheitliche Risiken mit sich bringen. Für ihre Vermehrung sind vor allem die Wassertemperatur und die Stagnation entscheidend. Temperaturen zwischen 25 und 50 °C bieten ideale Bedingungen für Legionellen, insbesondere wenn das Wasser nicht regelmäßig ausgetauscht wird. Für eine genaue Analyse der Legionellenbelastung empfiehlt es sich, eine spezialisierte Firma für Wasseranalysen zu beauftragen.



Keine Panik vor Legionellen, aber Vorsicht ist geboten

Legionellen können beim Duschen in winzigen Wassertröpfchen aus dem Duschkopf freigesetzt und eingeatmet werden. Dadurch können sie in die Lunge gelangen und sich dort ablagern. Gesunde Menschen sind selten betroffen, doch bei Personen mit einem geschwächten Immunsystem kann es zu ernsthaften Infektionen kommen.

Welche Krankheiten verursachen Legionellen im Wasser?

Legionellen können die Legionärskrankheit auslösen, eine schwere Form der Lungenentzündung. Diese Krankheit zeichnet sich durch eine schnelle Entwicklung von Brust- und Kopfschmerzen, Husten, Schüttelfrost und hohem Fieber aus. Die Krankheit kann bis zu vier Wochen andauern und obwohl sie häufig schwer verläuft, sind Langzeitfolgen nicht bekannt.

Wie häufig kommt eine Infektion mit Legionellen vor?

In den meisten Ländern liegt die Inzidenz der Legionärskrankheit laut dem Europäischen Zentrum für Krankheitsprävention und -kontrolle unter 2 Fällen pro 100.000 Personen. Der europäische Durchschnitt liegt bei 1,8 Fällen.

Tipps für legionellenarmes Trinkwasser:

1. Spülen Sie das WC mindestens einmal alle 24 Stunden, um die Vermehrung der Bakterien zu verhindern.
2. Stellen Sie den Boiler auf mindestens 55 °C ein, um die Vermehrung der Bakterien zu verhindern.
3. In unregelmäßig genutzten Gebäuden kann eine Hygienespülung sinnvoll sein, um einen regelmäßigen Wasseraustausch zu gewährleisten.
4. Reinigen Sie regelmäßig die Perlatoren Ihrer Armaturen und den Duschkopf.

Durch diese Maßnahmen können Sie das Risiko einer Legionelleninfektion deutlich reduzieren und die Trinkwasserqualität in Ihrem Zuhause sichern.